

Die Farben Mexikos zum Montagskonzert

lateinamerikanischer Musik von Tlakuikatl im Klinikum

mar. Das Sophien- und Hufe-Klinikum Weimar lädt zum Konzert ein. Am kommenden Montag, 16.30 Uhr, gastiert das Duo Tlakuikatl in dem Foyer der Klinik. Die Violinistin Gloria Pérez Athié und Klarinetist Iván Fuentes González stammen aus Mexiko und musizieren zusammen als Duo Tlakuikatl. Tlakuikatl – das bedeutet „d“ auf Nahuatl, eine der Sprachen der mexikanischen Ureinwohner. Laut Pressemitteilung lässt das Duo Klassik und traditionelle lateinamerikanische Musik in perfekter Balance beider musikalischer Stile aufeinandertreffen. Die Gäste erwarten ein Konzert, in dem sie Themen, Farben und die Atmosphäre lateinamerikanischer Musik sehen. Klavier und Klarinette in- und untereinander, heißt es in der Anmeldung. *red*

Umstellung im Ticketsystem

mar. Aufgrund einer Umstellung des Ticketsystems ist am Sonntag, 13. August, kein Kartenkauf über den Shop des Weimarer DNT möglich. Darüber informiert das Theater bereits seit vergangener Dienstadt die Theaterkasse wieder. Unter der Woche werden die Kunden zwischen 10 und 18 Uhr empfangen. Ab Montag in einer Woche, dem 14. August, gelten an der Theaterkasse des DNT dann wieder die regulären Öffnungszeiten. *red*

Service

OTALER KÄUFVERKAUF
GEGEN GESCHÄFTS-SCHLIEßUNG

ERFURT | Paulstraße 1
www.madeplaff.de

90% 50%

Wir modernisieren Ihre Küche
mit neuen Fronten nach Maß!

klassik, Landhaus oder Design

fn & liss GmbH
03 61-6 44 24 97

PORTAS
03 61 64 24 97

WIR KAUFEN IHR AUTO!

- inkl. Abmeldung
- Barzahlung
- Kreditablösung

UTOHAUS GRUND

Uto Haus Grund | Dogenstraße 4 & 7 | 99089 Erfurt
0172-3638305 | www.utohausgrund.de



Im Bogen von links nach rechts stehen hinten: Rosalie, Lena, Helena, Hannah, Anna, Victoria, Helena, Mila, Vanessa, Alena und Carloth. Auf dem Boden hinten von links: Nrya, Arianna und Aria. Vorne auf dem Boden von links: Isa, Viktoria und Karl.

SOPHIE-MARIE RUDOLPH (2)

Von Luftgitarren und Rhythmus: 17 Kinder lernen in Ferien tanzen

HipHop, Breakdance und Jazz sind bei fünf-tägigem Workshop in der Schwungfabrik vereint

Sophie-Marie Rudolph

Weimar. In der Schwungfabrik in Weimar schallte ein Lied von Shakira durch die Halle, und man hörte Kinder bis vor die Türe zum Takt zählen. Hier wurde nicht etwa für einen Wettbewerb geprobt, der fünf-tägige Workshop war Teil des Ferienpasses Weimar. Tänzerin und Choreographin Lena von der Schwungfabrik studierte mit 17 Kindern einen Tanz ein. Vanessa, Bundesfreiwilligendienstlerin, und ihr Sohn Isa halfen dabei. Die 3,5-minütige Choreographie bestand aus Breakdance, Jazz und Hip Hop.

Tanzmoves der Kinder flossen in das Gesamtbild ein

Da sich Lena jüngst einen Wirbelsäulenbruch zugezogen hat und in ihrer Bewegung eingeschränkt ist, kam Isa hinzu. „Mein Sohn ist mein Körper“, erklärt sie. Mit einem Lächeln auf den Lippen berichtete die Choreographin, dass die Acht- bis Zwölfjährigen, darunter ein Mädchen mit Sehbehinderung, überaus schnell lernt haben. Elemente wie Klatschen und Stampfen hätten bei ihm als Orientierung gedient.

Ein Drittel der Choreographie hatten die Kinder binnen zwei Tagen selbst gestaltet. Dazu erarbeiteten sie in Partnerarbeit passende Tanzmoves, die in das Gesamtbild eingefügt wurden. Jeder Tag begann mit derselben Aufwärmübung: im Kreis gemeinsam tanzen, zappeln und sich frei bewegen. Gitarrensoli und Headbanging zauberten allen ein Lächeln ins Gesicht.



Die Aufwärmübung beim Tanz-Workshop in der Schwungfabrik.

Damit sich alle besser kennenlernen, sollten sie Gründe aufschreiben, wieso das Tanzen toll ist: „Wenn ich tanze, bin ich glücklich.“ und „Beim Tanzen vergesse ich mei-

ne Sorgen und Ängste.“ Diese Übung habe Vertrauen geschaffen. Zwei Tage waren fürs Üben reserviert, um die Choreographie synchron aufführen zu können.

Neue Freundschaften, Vertrauen und Selbstbewusstsein
Besonders froh ist Lena jedoch darüber, dass Kinder, die zunächst scheu und wortkarg waren, schlussendlich aufblühten und sich geöffnet haben. Auch schön sei gewesen,

das Teilnehmende mit Schwierigkeiten bei der Konzentration passioniert bei der Sache waren. Neue Freundschaften hätten sich ebenfalls binnen kurzer Zeit entwickelt. „Es war ein langer Prozess, bis die Kinder frei Luftgitarren mitgespielt haben und motiviert waren und die Scham verloren“, resümiert Lena.

Mila war bereits 2022 dabei. „Ich werde immer von der Musik in den Bann gezogen. Zu Hause tanze ich sehr viel. Allgemein bewege ich mich gerne“, nennt sie Gründe, dabei zu sein. Anne tanzt bereits Ballett in ihrer Freizeit und wollte andere Tanzstile kennenlernen und meldete sich deshalb an. „Ich hatte nie die Möglichkeit, mit anderen zu tanzen. Und jetzt haben wir so eine tolle Choreo, da wäre ich nie drauf gekommen“, sagt Helena.

Zwei Ziele hatte sich die das Team von Lena gesteckt: Zum einen, einen Flashmob und eine komplette Choreographie mit allen Tanzstilen auf die Beine zu stellen, und zum anderen, dabei Spaß an jedem Tag zu haben. Das war bereits am dritten Tag des Kurses gelungen. Alle 17 Jungen und Mädchen waren stolz, das Ergebnis am Ende des Workshops den Eltern gezeigt zu haben – auch wenn die Kinder davor aufgeregt waren.

Wort zum Sonntag

Die Herkunft nicht vergessen



Charlotte Reinhold über gegenseitige Begegnungen

Paula hört ihrer Oma eigentlich nie zu, wenn sie erzählt. Sie hört die Geschichten von früher an, der Flucht, von dem Erfindungsreichtum der Menschen, die nicht hatten. Und da ist das alte Gebet, was Oma damals mit ihr heute erkennt sie den Text nicht mehr, aber das macht nichts. Paula kann ihre Lieder auswendig. „nauso wie die Gebete. Gott hat nie verlassen“, sagt sie.

Die Erinnerungen ihrer Oma sind Paula wichtig. Sie versteht dadurch warum sie so ist wie sie ist. Sie steht, wie sich die Welt zur heute entwickelt hat. Manchmal ist auch genervt. Früher war es nicht alles besser! Und, das Leben geht weiter!

Ein Mann aus dem Gottesvolk

Es ist wichtig, an die Wurzeln zu denken zu werden. Am 10. Sonntag nach Trinitatis feiern wir „Sonntag“. Die Kirche denkt bewusst daran, wo die Wurzeln des Christentums liegen: Im Judentum. Ein Mann aus dem Gottesvolk. In dem Buch Mose 4,20 ist davon die Rede, dass Israel Gottes Volk ist. „Er hat der Herr angenommen, das sein Erbvolk sein sollt, wie ihr jetzt seid“. Durch den Juden wurde Gottes Zusage für alle Menschen geöffnet. Judentum, Christentum entstammen derselben Wurzel, wie Geschwister. Es ist für Antisemitismus kein Platz. Und doch müssen wir uns auch erinnern, welches Leid durch Christen an Jüdinnen und Juden geschehen ist.

Es ist wichtig, die Herkunft nicht zu vergessen, so wie Paula es tut. Und es ist wichtig, von da aus in die Zukunft zu gehen! Wir können an den Wurzeln stehen bleiben und können fragen: Wo gibt es heute das jüdische Leben heute? Genau im August, beim Jiddisch Summer Weimar, ist davon etwas zu erleben. Also machen Sie sich auf und besuchen Sie einander!

Charlotte Reinhold ist Pfarrerin im Pfarrbereich Schöndorf-Großbrunn der Evangelischen Kirche Mitteldeutschland.

Notdienste und Beratungen am Samstag und Sonntag

NOTRUF

Polizei	110
Polizeiinspektion	03643 / 8820
Feuerwehr	112
Feuerwehr-Leitstelle	03643 / 555555
Weißer Ring, Hilfe für Kriminalitätsopfer	116006
Kinder- und Jugendseelsorge	0800 / 0080080
Frauennotruf	0800 / 0116016

UKRAINEHILFE

Stadt Weimar, für Hilfsangebote und Fragen von Hilfspflegerinnen
Mo - Fr 8 - 16 Uhr 03643/762 766

ÄRZTE

(Zahn-)Ärztlicher Notdienst	116 117
Klinikum Weimar	03643 / 570
Notfallzentrum im Klinikum Weimar:	03643 / 573601
Helios-Klinik Blankenhain	036459 / 50
Zentralklinik Bad Berka	036458 / 50
Tierärzt. Notdienst	0361 / 64478808

NOTDIENSTE

Wasser	03643 / 744 4444
Abwasser	0800 / 0 33 13 23
GWG Weimar	0179 / 144 09 00
Wohnstätte	03643 / 54 82 50
Strom, Wasser, Fernwärme für Blankenhain	03641 / 688 888

SAMSTAG

APOTHEKEN

Bad Berka
Klosterberg-Apotheke, Sa 8 - So 8 Uhr, Kirchstraße 10, Tel. 036458 / 31036.

Blankenhain

Stadt-Apotheke, Fr 8 - Sa 8 Uhr, August-Bebel-Straße 7, Tel. 036459 / 41260.

Weimar

Albert-Schweitzer-Apotheke, Sa 8 - So 8 Uhr, Straßburger Platz 2, Tel. 03643 / 427618.

Nord-Apotheke, Fr 8 - Sa 8 Uhr, Friedrich-Naumann-Straße 2, Tel. 03643 / 202787.

SONNTAG

APOTHEKEN

Bad Berka

Klosterberg-Apotheke, Sa 8 - So 8 Uhr, Kirchstraße 10, Tel. 036458 / 31036.

Kranichfeld

Burgen-Apotheke, So 8 - Mo 8 Uhr, Am Bahnhof 4, Tel. 036450 / 446880.

Weimar

Albert-Schweitzer-Apotheke, Sa 8 - So 8 Uhr, Straßburger Platz 2, Tel. 03643 / 427618.

Sonnen-Apotheke, So 8 - Mo 8 Uhr, Marcel-Paul-Straße 48, Tel. 03643 / 422096.

Grammy-Preisträgerin für Kurzentschlossene

Marvin Reinhardt

Weimar. Die Grammy-Preisträgerin Dee Dee Bridgewater gastiert im Rahmen des Schalkkultur-Festivals an diesem Samstag in Weimar. Wie der Veranstalter mitteilt, soll die Abendkasse für Kurzentschlossene Konzergänger um 19 Uhr öffnen. Konzertbeginn ist um 20 Uhr. „Mit Dee Dee Bridgewater kommt eine renommierte Jazzmusikerin nach Weimar, die Eleganz und Passion miteinander zu verschmelzen weiß. Zusammen mit ihrem Jazz Quartett verzaubert sie stets ihr Publikum – ob in New York, Paris oder Weimar“, heißt es vom Veranstalter. Das Konzert an diesem Samstag kann

nach den Seebühne-Konzerten Ben Harper, Anne Clark und Gregory Porter als nächstes High Schalkkultur-Festivals gewertet werden und stellt gleichermaßen vorletzte Konzert der Reihe in diesem Sommer dar. Beschließen das Schalkkultur-Jahr Wolfgang Decken am 23. August, dann wird im Schallerscher Erbenhof.

Indes wollen die Veranstalter Festival weiter ausbauen. So steht bereits im kommenden Winter nächsten Konzert auf dem Programm. Angekündigt ist etwa Ende 19. Januar 2024 Rebekka Lenken und Band in der Weimar oder am 2. Februar Sona Joba im DNT.